

Titel der Drucksache:

**Anpassung an den Klimawandel -
 Maßnahmenkatalog der Landeshauptstadt
 Erfurt**

Drucksache

2605/18

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	21.01.2019	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	26.02.2019	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	20.03.2019	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Das Konzept "Anpassung an den Klimawandel – Maßnahmenkatalog der Landeshauptstadt Erfurt" (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen und als Informations- und Handlungsgrundlage der Verwaltung beschlossen.

02

Die als vordringlich eingestuften Handlungsfelder sind vertiefend zu beurteilen. Dazu zählt derzeit die Gesundheitsbelastung durch Hitze, die in Arbeitsgruppen ressortübergreifend zu bewerten und durch abzuleitende Maßnahmen wie dem Hitzeaktionsplan zu begrenzen ist.

03

Liegen durch das Thüringer Landesprogramm zur Klimaanpassung neuere Erkenntnisse zur zukünftigen Klimaentwicklung in Erfurt vor, ist die Notwendigkeit zur Fortschreibung des Konzepts zu prüfen.

21.01.2019 gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2018	2019	2020	2021
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

1 – Konzept "Anpassung an den Klimawandel – Maßnahmenkatalog der Landeshauptstadt Erfurt"

Die Anlagen liegen in den Fraktionen und im Bereich OB zur Einsichtnahme aus.

Sachverhalt

Der begonnene Klimawandel lässt sich abmildern, aber nicht aufhalten. Die weitreichenden Auswirkungen – wie der Hitzesommer 2018 – sind bereits heute sichtbar. Die Folgen des Klimawandels sind zunächst unvermeidlich, so dass die Schadenswirkung durch Anpassungsmaßnahmen zu begrenzen ist. Viele betroffene Kommunen und insbesondere die Landeshauptstädte begegnen diesen potentiellen Klimafolgen mit Konzepten und Strategien zur Anpassung an den Klimawandel.

Für die Landeshauptstadt Erfurt wurde das vorliegende Konzept "Anpassung an den Klimawandel – Maßnahmenkatalog der Landeshauptstadt Erfurt" Ende 2018 fertiggestellt. Mit den Ämtern der Stadtverwaltung wurden die Konzeptinhalte von der Thüringer Energie und GreenTech-Agentur (ThEGA) unter Beteiligung der Thüringer Klimaagentur erarbeitet und abgestimmt. Der Stadtrat wurde mit der Drucksache 0836/17 vorab informiert.

Das erstellte Konzept ist eine Zusammenfassung der eingetretenen und zukünftigen Klimaänderungen in Erfurt sowie deren direkten Auswirkungen auf die städtischen Handlungsfelder (Gesundheit, Wasserwirtschaft, Katastrophenschutz, Bauwesen, Verkehrswesen

und Land- und Forstwirtschaft/Naturschutz). Fachliche Bewertungsgrundlage bildet das Thüringer Landesprogramm zur Klimaanpassung (IMPAKT), deren Ergebnisse während der Bearbeitung gesondert für Erfurt ausgewertet wurden. Die Mitwirkung der städtischen Ämter führte zu einer Konkretisierung der Handlungsnotwendigkeit in einzelnen Themenfelder. Der Grad der Betroffenheit von Klimafolgen konnte ermittelt werden. Außerdem wurde der Bedarf der Stadtverwaltung deutlich, dauerhaft zu den Folgen und zur Anpassung an den Klimawandel informiert zu sein. Um das Verwaltungshandeln für eine klimaangepasste Entwicklung der Stadt Erfurt zukunftssicher auszurichten, ist das Konzept als Verwaltungsgrundlage zur Informations- und Orientierungshilfe zu billigen (Beschlusspunkt 01).

In dem stadtinternen Beteiligungsprozess wurde das Handlungsfeld "Menschliche Gesundheit" als vordringlich eingestuft. Die zunehmende Anzahl lang anhaltender Hitzeperioden und der kontinuierliche Anstieg der Lufttemperatur gelten als hinreichend gesicherte Folge des Klimawandels. Auch die Wirkung von Hitze auf die menschliche Gesundheit ist durch klinische Studien ausreichend belegt. Für Erfurt bestätigen die 2017 erhobenen Befragungsergebnisse eine deutliche Belastung der Bevölkerungsgruppen. Etwa die Hälfte aller befragten Erfurter fühlen sich durch Hitze beeinträchtigt und jeder Vierte Erfurter sogar sehr stark. Als Ergebnis wird eine vertiefte Beurteilung dringlicher Handlungsfelder, wie aktuell die Gesundheitsbelastung durch Hitze, als notwendig angesehen, um mit standardisierten Maßnahmen (wie z. B. der durch Bund und Länder abgestimmte Hitzeaktionsplan) reagieren zu können (Beschlusspunkt 02).

Alle Aussagen des Konzepts über die klimatische Zukunft basieren auf Annahmen zum zukünftigen Anstieg der CO₂-Emissionen. Sozio-ökonomische und technologische Entwicklungen wurden dabei in Form des Szenario A1B abgebildet, welches in den letzten Jahren als wahrscheinlichste Entwicklung der CO₂-Emissionen galt. Für Erfurt bedeutet das einen Temperaturanstieg von +3 bis +4 Grad im Zeitraum 2071-2100. Die für das Szenario A1B vorausgesetzten Klimaschutzziele wurden nicht erreicht. Die derzeitigen, weltweit gemessenen CO₂-Emissionen belegen einen höheren CO₂-Ausstoß und somit eine Verschärfung der Klimaauswirkungen gegenüber dem Szenario A1B. Im Jahr 2019 wird die Fortschreibung des Thüringer Landesprogramms zur Klimaanpassung (IMPAKT 2) veröffentlicht, die sich deshalb auf das aktuell anerkannte und realistischere Szenario RCP8.5 beziehen wird. Für Erfurt wird bei diesem Szenario nun ein Temperaturanstieg bis zu +5 Grad im Zeitraum 2071-2100 erwartet. Die Aussagen des Konzepts sollten mit Veröffentlichung der Fortschreibung zu prüfen sein (Beschlusspunkt 03).

Hintergrund

Das Konzept für die Landeshauptstadt Erfurt ist ein Teil des Gesamtprojekts "Entwicklung von Klima-Adaptionsstrategien und –technologien in Thüringen (KlimAdapTiT)". Ziel des Projektes war es in Thüringen exemplarisch Anpassungskonzepte für eine Stadt und einen Landkreis unter Beteiligung der Akteure zu erstellen. Erfurt und der Ilm-Kreis unterstützten das Projekt. Ein weiterer Schwerpunkt war die Konzipierung von technologischen Strategien und Produkten für klimaadaptive Gebäude- und Quartierslösungen. Mit Abschluss des Projektes 2018 stehen auch diese Erkenntnisse als veröffentlichte Dokumente zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter der Seite www.klimadaptit.de sowie als Kurzfilm <https://youtu.be/FYRGC6KHdLs>.

Nachhaltigkeitscontrolling und Demographisches Controlling

Gegenstand der Vorlage ist ein Klimaanpassungskonzept für städtische Handlungsfelder. Der erstellte Maßnahmenkatalog zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels zielt auf eine nachhaltige Entwicklung der Stadtstrukturen. Demographische Veränderungen und deren Konsequenzen in Bezug auf Klimafolgen wurden explizit berücksichtigt.
